

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 18

Illustration: Brüder
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

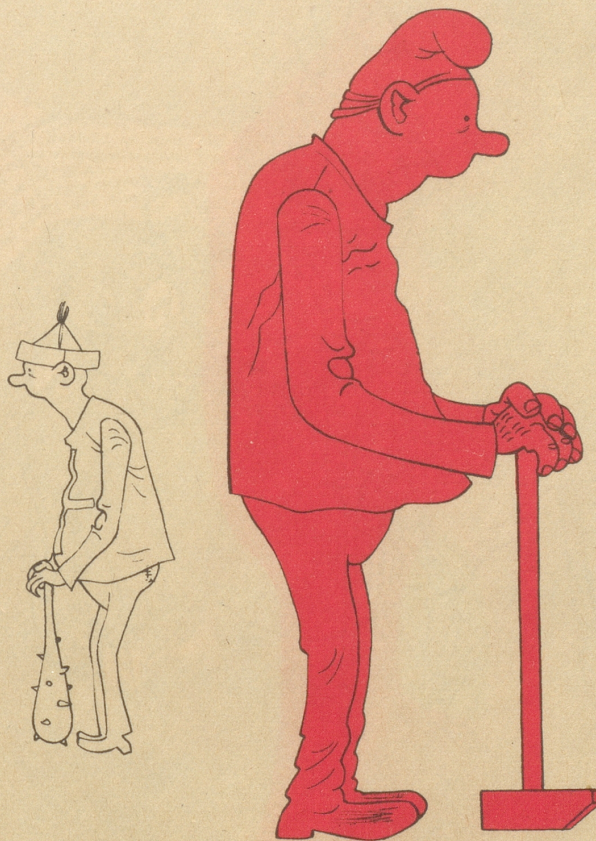
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brüder

Ausgedienter alter Bruder
 Ging sich selber go versenken,
 Nur weil neuer will ans Ruder
 Lohnt es sich an ihn zu denken.

Nur mit Hilfe von Emblemen
 Unterscheiden wir die beiden,
 Wenn wir ihnen diese nehmen
 Sind sie nicht zu unterscheiden.

Bö

Unbestreitbare Kräftigung

Auf der englischen Universität Oxford bestand früher ein strenges Verbot, wonach die Studierenden weder geistige Getränke zu sich nehmen noch in ihrer Wohnung haben durften. Eines Tages erfuhr der Rektor, daß ein Student ein Faß Wein zugeschickt erhalten habe, ließ ihn sofort zu sich rufen und

fragte ihn, wie er dazu komme, den Universitätsvorschriften zuwider zu handeln. Schnell entschlossen antwortete der Student: «Herr Rektor, der Arzt hat mir den Wein zur Kräftigung verordnet.» «Nun», entgegnete der Rektor, «glauben Sie wirklich, daß Ihnen der Weingenuß wieder Stärke verleihen

würde? Haben Sie schon einen Erfolg gesehen?» «Gewiß, Magnifizenz», antwortete da der Student. «Als ich das Faß bekam, konnte ich es mit beiden Händen kaum vom Boden heben, so schwach war ich, und jetzt kann ich es bereits mit einer einzigen Hand in die Höhe halten!»

Zm.